

**Nr.: BV-002/2012****Lutherstadt Wittenberg  
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 07.02.2012  
07.02.2012

Fachbereich  
Stadtentwicklung  
Frau Helma Kücken  
Tel.: 421-606  
Aktz.:  
Bezug:

**Beschlussvorlage**

Nummer BV-002/2012

**Betreff :**

Ausbau des Exerzierhauses zu einer multifunktional nutzbaren Veranstaltungshalle

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Landwirtschaft		öffentlich vorberatend
Stadtrat		öffentlich beschließend

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt den Ausbau des denkmalgeschützten Exerzierhauses zu einer multifunktional nutzbaren Veranstaltungshalle.
2. Der Oberbürgermeister wird mit der Realisierung dieses Projektes beauftragt.

Pflichtaufgabe Freiwillige Aufgabe Finanzielle Auswirkungen:  Ja  Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	Objektbezogene Einnahmen		Eigenanteil	Jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> keine	
	Zuschüsse/ Fördermittel	Beiträge		Art:	
Euro	Euro	Euro	Euro	ab Jahr	Euro
1.957.000,00	861.300,00 bewilligt 900.000,00 beantragt	0,00	195.700,00  100.000,00	2013	ca. 17.800,00

Haushaltsjahr 2012				Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan/ Investitionsprogramm	
Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt					
veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
mit	Euro	mit	222.300,00 Euro 250.000,00 Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen		Haushaltsstellen		2013	401.500,00		
		02/61505-98575				2013	651.500,00
		02/61505-98576				2014	250.000,00
						2015	250.000,00

Die Gesamtkosten dieser Maßnahme betragen entsprechend der Kostenberechnung nach DIN 276 1.957.000,00 Euro. Mit dem Programmjahr 2009 wurde bereits ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 957.000,00 Euro durch das Land Sachsen-Anhalt erteilt. Zur Fertigstellung des IBA-Projektes hat die Lutherstadt Wittenberg einen weiteren Förderantrag in Höhe von 1.000.000,00 Euro aus dem Programm Stadtumbau Ost gestellt. Die entsprechende Kofinanzierung ist im städtischen Haushalt gesichert.

### Begründung :

#### I. Einleitungstext – Ausgangs- bzw. Beschlusslage

Das Exerzierhaus liegt im Bereich der die Altstadt umgrenzenden historischen Wallanlagen. Diese sollen als öffentlicher Freiraum entwickelt werden.

Mit dem Bau des Zentralen Besucherempfanges am Arsenalplatz sowie der Errichtung von Parkierungsanlagen und neuen Wegebeziehungen im nördlichen Bereich der Altstadt rückt das Exerzierhaus in eine exponierte Lage.

Der Zustand des Gebäudes ist stark sanierungsbedürftig.

Es wurde im Rahmen der IBA Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 unter der Bezeichnung „Ausstellung im CAMPUS“ als prioritär zu förderndes Bauprojekt evaluiert.

Im Exerzierhaus soll ein zusätzliches Angebot für Großraumnutzungen als Ausstellungs- und Veranstaltungsflächen für Messen, Märkte, Konzerte und Feiern entstehen. Dies soll das Angebot des Stadthauses ergänzen.

## II. Beschlussgegenstand

### **Gebäudebestand/historische Nutzungen**

Das Exerzierhaus hat im Komplex mit der Kavalleriekaserne einen herausragenden Denkmalwert. Dies bestätigt die Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie des Landes Sachsen-Anhalt in der Anlage 1.

Es wurde im Jahr 1880-1883 im Zuge des Neubaus der Kavalleriekaserne errichtet. Die Halle wurde zum Exerzieren durch Soldaten sowie als Festhalle genutzt. Bedeutendstes Ereignis an diesem Ort war das Reformationsschauspiel zum 375. Jahrestag der Reformation im Jahre 1892 unter der Schirmherrschaft und im Beisein des Kaisers Wilhelm II.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Halle durch die Sowjetische Armee genutzt.

Seit dem Abzug der Roten Armee steht sie leer.

### **Geplante Nutzungen**

Im Exerzierhaus sollen Veranstaltungen ermöglicht werden, die in Ergänzung zum Programm und Standard des Stadthauses stehen.

Der Beschluss des Stadtrates vom 28.09.2005, Beschlussnummer: I/131-14-05, Vorlagen-Nr. 74/2005 besagt unter Punkt 5, dass ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Stadthauses / Veranstaltungszentrums für das Grundstück Lutherstraße 41/42 (KTC) keine Betriebskosten mehr entstehen dürfen.

Folgende Nutzungen der Multifunktionshalle sind möglich:

- Kulturveranstaltungen jeglicher Art (auch als Schlechtwetter-Alternative für Hof- und Sommerkonzerte)
- Jugendveranstaltungen
- „rustikale“ Feiern / Volksfeste
- Theateraufführungen / Filmvorführungen
- Ausstellungen
- Messen
- Vereinsveranstaltungen beliebiger Art

Die Besucherzahl wird auf maximal 600 Personen begrenzt. Für diese Personenzahl wurden auch die sanitären Anlagen bemessen.

Das Gebäude ist grundsätzlich als „Kalthalle“ konzipiert. Zur temporären Aufheizung für Veranstaltungen in der kalten Jahreszeit ist eine Heizungsanlage vorgesehen, mit der die Halle innerhalb kurzer Zeit (max. 4 Stunden) auf eine Raumtemperatur von 18 Grad Celsius geheizt werden kann.

Lediglich der neue Funktionsanbau, der neben der sanitären Versorgung von Veranstaltungen in der Halle auch anreisenden Busgruppen zur Verfügung gestellt werden soll, ist entsprechend regelmäßig zu beheizen.

## Umbau- und Sanierungskonzeption

Für die beabsichtigte Nutzung des Exerzierhauses als Mehrzweckhalle sollen die stark geschädigten Anbauten an der West- und Südseite abgebrochen werden. Die Genehmigungsfähigkeit des Abrisses dieser Gebäudeteile wurde mit der Unteren Denkmalschutzbehörde vor besprochen.

An der Westseite ist ein eingeschossiger, über eine gläserne „Fuge“ anzubindernder Funktionsanbau für die Unterbringung von Foyer/Garderobe, WC-Anlagen, des Heiz- und Hausanschlussraums, sowie eines Multifunktionsraumes vorgesehen.

Das Umbaukonzept sieht vor, den Innenraum der Halle vollständig freizustellen. Nach der erfolgten Ertüchtigung des Dachtragwerks und der Erneuerung der Dacheindeckung (beide Maßnahmen sollten zur Begrenzung eines weiteren Verfalls der Konstruktionen schnellstmöglich veranlasst werden), ist die denkmalgerechte Sanierung der Klinkerfassade und der Innenausbau geplant, wobei sich letzterer auf das Notwendigste reduziert, um sowohl dem ursprünglichen Charakter des historischen Bauwerks wie dem nur begrenzt verfügbaren Investitionsbudget zu genügen. Auch die alten gusseisernen Fassadenfenster sollen aus diesen Erwägungen heraus wieder aufgearbeitet und mit Einfachverglasungen versehen werden.

Die Außenanlagen werden in Hinblick auf die Herstellung der notwendigsten Zuwegungen und Erschließungen gestaltet, um die Funktionstüchtigkeit der Halle für die beschriebenen Nutzungsszenarien sowie eine etwaig notwendig werdende Evakuierung herzustellen.

### III. Anlagen:

- |            |   |
|------------|---|
| Anlage 1   | Stellungnahme zum Denkmalwert des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie LSA |
| Anlage 2   | Lageplan  |
| Anlage 3   | Grundriss   |
| Anlage 4   | <b>Ansichten</b>  |
| Anlage 4.1 | Ansicht Nord  |
| 4.2        | Ansicht Ost   |
| 4.3        | Ansicht Süd   |
| 4.4        | Ansicht West  |
| Anlage 5   | <b>Nutzungsvarianten</b>  |
| 5.1        | Theater   |
| 5.2        | Bankett I   |
| 5.3        | Bankett II  |
| 5.4        | einseitige Bestuhlung   |
| 5.5        | zweiseitige Bestuhlung  |
| 5.6        | Markt   |